



PRESSE-INFORMATION, 27. OKTOBER 2014

Count-Down zum Mauerfall: auf dem Twitter-Feed @Mauerfall89 und auf www.chronik-der-mauer.de

Vor 25 Jahren um diese Zeit begann der Count-Down zum Mauerfall: die Ausbreitung der Massendemonstrationen in der gesamten DDR, ständig einsatzbereite Armee-Hundertschaften im Hintergrund, die erneute Massenausreise über die CSSR, die DDR vor dem Staatsbankrott, zunehmendes Chaos in der SED-Führung – und dann der Super-GAU in der Geschichte der Pressekonferenzen am 9. November 1989 und später in der Nacht der Mauerdurchbruch:

Der Twitter-Feed @Mauerfall89 erzählt die atemberaubenden Ereignisse auf dem Weg zum Mauerfall 1989 - wo immer möglich in Echtzeit. Zeitgeschichte in 140 Zeichen – illustriert mit Fotos und zum Teil unveröffentlichten Dokumenten.

„Heute vor 25 Jahren“ - @Mauerfall89 (<https://twitter.com/Mauerfall89>) ist ein Kooperationsprojekt des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF), des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU) und von BILD.

Schlüsseldokumente des Mauerfalls auf der multimedialen Website www.chronik-der-mauer.de

Hintergrund-Informationen einschließlich wichtiger Schlüsseldokumente und Zeitzeugen-Videoclips bietet die multimediale Website www.chronik-der-mauer.de - ein Kooperationsprojekt der Bundeszentrale für politische Bildung, von Deutschlandradio und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam.

Auf www.chronik-der-mauer.de finden Sie z. B.:

31. Oktober 1989: Die DDR vor dem Staatsbankrott

Schock im SED-Politbüro: Die DDR steht vor dem Staatsbankrott, sagen die führenden DDR-Ökonomen in einer streng geheimen Analyse. Eine Senkung des Lebensstandards um 25-30 Prozent sei erforderlich, aber politisch nicht durchführbar. Die letzte Hoffnung deshalb: Kredite aus der Bundesrepublik – gegen das Angebot, die Mauer durchlässig zu machen.

Neun Tage vor dem Mauerfall erscheint die Mauer als letzte kreditwürdige Immobilie der DDR.

Die streng geheime Vorlage des SED-Politbüros (Schürers Krisenanalyse) lesen Sie unter <http://www.chronik-der-mauer.de/index.php/de/Media/TextPopup/id/593077/month/Oktober/oldAction/Detail/oldModule/Chronical/year/1989>

1. November 1989: Treffen Krenz – Gorbatschow in Moskau

Staatsbesuch von Egon Krenz bei Michail Gorbatschow in Moskau: Gorbatschow gibt die unmissverständliche Auskunft, dass sich die Sowjetunion zu einer wirtschaftlichen Hilfe für die DDR außerstande sieht. Gorbatschow weiter: Die deutsche Frage stehe nicht auf der Tagesordnung; ihre Lösung sei kein Problem der aktuellen Politik. Kohl sei „keine intellektuelle Leuchte“, sondern ein Kleinbürger. Aber ein geschickter Politiker. Krenz gibt kund: Bei dem Versuch eines Mauerdurchbruchs bei der bevorstehenden Demonstration in Ost-Berlin am 4. November sei die Verhängung des Ausnahmezustandes nicht auszuschließen. Gorbatschow warnt Krenz: Man könne das Volk nicht als Feind betrachten.

Die Gesprächsniederschrift des Treffens von Krenz und Gorbatschow lesen Sie unter: <http://www.chronik-der-mauer.de/index.php/de/Media/TextPopup/id/593084/month/November/oldAction/Detail/oldModule/Chronical/year/1989>

6. November 1989: Schalcks Geheim-Verhandlung in Bonn

DDR-Devisenbeschaffer Schalck-Golodkowski reist in geheimer Mission nach Bonn. Letzte Hoffnung Klassenfeind. Es geht um ökonomische Hilfe der Bundesregierung für die DDR: 10 Mrd. DM Investitionskredite, 2-3 Mrd. DM freie Kredite jährlich, plus 3,8 Mrd. Finanzierungshilfe für das DDR-Reisegesetz.

Das Protokoll des Gesprächs mit Bundesinnenminister Schäuble und Kanzleramtsminister Seitzers: <http://www.chronik-der-mauer.de/index.php/de/Media/TextPopup/day/6/id/2328691/month/November/oldAction/Detail/oldModule/Chronical/year/1989>

8. November 1989: CSSR-Ultimatum

Mehr als 40.000 DDR-Bürger sind in den vorhergehenden Tagen über die CSSR in die Bundesrepublik ausgereist. Die CSSR-Regierung „ersucht“ die SED-Führung ultimativ, die Ausreise von DDR-Bürgern in die BRD „direkt und nicht über das Territorium der CSSR“ abzuwickeln.

<http://www.chronik-der-mauer.de/index.php/de/Media/TextPopup/day/8/id/2328692/month/November/oldAction/Detail/oldModule/Chronical/year/1989>

9. November 1989: Der Mauerfall

Zur Rekonstruktion der Ereignisse, Schabowskis Zettel, zum Protokoll seiner Pressekonferenz, zur Rolle der West-Medien - und schließlich zum Mauerdurchbruch am Grenzübergang Bornholmer Straße: "**Wir fluten jetzt**":

<http://www.chronik-der-mauer.de/index.php/de/Chronical/Detail/day/9/month/November/year/1989>

Weitere Informationen:

Dr. Hans-Hermann Hertle

hertle@zzf-pdm.de

Tel.: 0331-289 91 31